

# GO WENDY!



FEBRUAR 2015

## NACH DER WM IST VOR DER WM

Die WM in Vail/Beaver Creek ist Geschichte und auch das Weltcuprennen in Maribor ist bereits vorbei. Jedoch alles schön der Reihe nach:

Die WM startete für mich mit dem Teamevent. Ich freute mich, die Schweiz einmal mehr an so einem tollen Wettkampf vertreten zu dürfen. Im Parallellalom gegen andere Athleten anzutreten, macht mir riesige Freude. Dem entsprechend gut startete ich in den Wettkampf und gewann meine Duelle. Leider reichte unsere Teamleistung nicht ganz aus, im Halbfinal das Team der Österreicher zu besiegen. Auch in den Rennen um den dritten Platz konnten wir uns nicht durchsetzen und mussten uns deshalb mit der „ledernen Medaille“ zufrieden geben.

Im Riesenslalom gelang es mir, im ersten Lauf das abzurufen, was ich eigentlich drauf habe, wie ich aus dem Training und dem Europacup wusste. Leider fiel ich im zweiten Lauf noch zwei Plätze zurück und beendete das Rennen auf dem 17. Platz. Knapp schrammte ich dadurch an den Weltcup-Startlistenpunkten vorbei, welche an der WM die besten 15 Fahrerinnen erhalten.

Mein grosser Tag an der WM war dann der Samstag, 14. Februar. Für den Slalom, meine stärkste Disziplin, hatte ich mir einiges vorgenommen. Der erste Lauf war unglaublich anspruchsvoll und als Fahrerinnen hatte man das Gefühl, dass das Tempo höchstens „Schrittempo“ betragen konnte. ☺ Ich kam nicht wie gewünscht ins Fahren und beendete den ersten Lauf auf dem 8. Zwischenrang. Der zweite Lauf war dann schon eher auf mich zugeschnitten und mir war klar, dass es an einer WM nur eines gibt, wenn man nach dem ersten Lauf nicht auf dem Podest steht: Vollangriff! Leider passierte mir dann aber etwas, was mir höchstens alle 10'000 Schwünge einmal passiert: Mein Schoner verklemmte sich in meinem Skischuh, ich konnte mich nicht mehr richtig bewegen und schied deshalb aus. Mein Traum war innerhalb kürzester Zeit zerplatzt wie eine Seifenblase und ich war einfach nur traurig. Zum Glück waren da meine treuen Fans: die mitgereisten Fanclub Mitglieder munterten mich mit aller Kraft auf. Es ist unglaublich schön, dass es so viele Personen gibt, die mich an meine Rennen begleiten und mir – egal ob bei einem Erfolg oder Misserfolg- beiseite stehen.

Nun heisst es, diese WM abzuhaken und nach vorne zu schauen. Ich werde weiter hart arbeiten, denn die nächste WM kommt schon bald. Mein Wunsch ist es natürlich, noch ganz viele Weltmeisterschaften bestreiten zu können.

Die Rennen in Maribor vom letzten Wochenende kamen bereits kurz nach der WM, dadurch hatte ich gar keine Zeit der WM hinterher zu trauern. Im Riesenslalom konnte ich leider nur einen Lauf bestreiten, ein grosser Fehler im obersten Streckenteil warf mich aus meinem Konzept und deswegen reichte es nicht für den 2. Lauf.

Am darauf folgenden Tag startete ich zum Slalom. Der erste Lauf gelang mir nicht optimal und dadurch landete ich auf Platz 12. Einmal mehr wollte ich im 2. Lauf noch einiges gut machen und das Feld von hinten aufräumen. Es folgte ein guter Lauf und es reichte mir noch auf Platz 6. Mit einem verkorksten ersten Lauf noch auf Platz 6 zu fahren ist völlig OK.

Ich freue mich auf die nächsten Rennen. Nächstes Wochenende werde ich zum ersten Mal in dieser Saison mit den langen Skis Rennen bestreiten. Ich werde an den Weltcup Rennen in Bansko am Start stehen, darauf freue ich mich.

Eure Wendy

